DU gehörst MIR!!

Von _TrafalgarLaw_

Kapitel 2: Jans Freundeskreis

So, hier lernt ihr wie in der Überschrift schon gesagt wird, Jans Freundeskreis kennen^^

Da gibt es alle möglichen Typen. Vom netten Jungen bis hin zum SM-Freak xDD Jedoch sind nicht alle seine Freunde schwul. Da gibt es auch noch Mädels.

Und Seto wird noch eine schreckliche Nacht mit einem der Typen haben... hä, hä, hä!!!!

Jans Freundeskreis

Kaiba ging die Treppe aus dem Jet runter. Er sah sich um.

Nun war er in L.A. Und was nun?

Hinter ihm ging ein Mann von Jan, mit einer Pistole auf seinen Rücken.

Jan trat als letztes aus dem Jet.

"Willkommen in L.A., lieber Seto."

Kaiba brummte.

Mist, ich muss hier weg, dachte Kaiba und seufzte dann. Das wiederum war leichter gesagt als getan. Wie er gezählt hatte, hatte Jan 10 Bodyguards um sich herum. Und 5 weitere haben auf dem Flughafen gewartet hatten. Wie sollte er also abhauen? Na ja, nicht den Mut verlieren. Bisher hatte er immer einen Ausweg gefunden.

"Wenn das dein Onkel erfährt", sagte Kaiba und sah Jan giftig an.

"Ach, machst du dir etwa Sorgen um mich, Seto", lächelte Jan und kam bei Kaiba an.

Dann streichelte er ihm über die Wange.

"Ich wünsche dir die Pest an den Hals", zischte Kaiba. Er machte jedoch keine Anstalten die Hand von ihm wegzuschlagen, da ihm die Bodyguards böse anschauten.

"Ach, das wird sich sicher noch ändern", grinste Jan und ging mit seinem Gefolge, Kaiba inbegriffen, zu einer schwarzen Limosine. Dann stieg er, gefolgt von Kaiba und zwei Männern in schwarz in die Limosine.

"Das ist Bruno, er wird auf dich aufpassen, wenn ich von meinem Onkel gerufen werde", lächelte Jan und zweigte auf den Mann rechts von Kaiba.

Dieser sah Bruno an.

Tst, Klasse einen Pavian als Leibwächter. Muskeln statt Hirn, dachte Kaiba und sah dann Jan an. Dieser lächelte zufrieden und kippte sich ein Glas Brandy ein.

"Du auch", fragte Jan und hielt ihm das Glas entgegen.

Kaiba sah erst skeptisch das Glas an. Er hatte nur kurz nicht auf ihn geachtet. Er konnte ja kaum in so kürzester Zeit nichts reingetan haben. Also nahm er das Glas

entgegen und nahm einen Schluck.

Jan hatte sich auch etwas eingegossen, jedoch nicht vom gleichen Getränk. Es war bräunlicher. "Schmeckt es?"

Er sah Jan an und nickte. Kaiba musste zugeben, der Brandy schmeckte wirklich gut. Etwas bitter als er gewöhnt aber.... aber Brandy schmeckte niemals bitter... eher würzig oder mild... aber nie bitter....

Fuck, er hatte sich rein legen lassen...

Jan lachte plötzlich. "Na, du hast es aber spät gemerkt, Süßer", lächelte er.

Kaiba wurde wieder schwindelig. "Du mieser Kleiner..." Seine Augenlieder wurden immer schwerer, bis sie zufielen.

"Oh, wie ich dich begehre", grinste Jan und trank etwas aus seinem Glas.

Wie dumm Kaiba doch gewesen war. Er hatte nicht mal gesehen, wie er eine Tablette in den Brandy reingetan hatte. Aber das war ja süß an Kaiba.

Er freute sich schon auf den Spaß die sie zusammen haben werden. Und er glaubte, dass er nicht so schnell das Interesse verlieren würde. Na ja, er würde heute Abend mit Kaiba in den Club "Eden" gehen, wo er den anderen vorgestellt werden würde.

Kaiba hätte Schreien können. Wieder war er Bewusstlos geworden.

Er war in einem Zimmer eingesperrt worden. Als er aufgewacht war hatte er andere Sachen an. Hatte etwa Jan ihn umgezogen? Oder einer seiner Paviane?

Kaiba wusste es leider nicht und es war ihm eigentlich auch egal. Jan würde es büßen.

Es klopfte. Jedoch sagte Kaiba nichts. Es klopfte wieder. Wieder antwortete er nicht.

"Ähm, Mister Kaiba? Mein Name ist Lisa, ich bringe ihn etwas zu essen, darf ich eintreten?"

Das war etwas verwirrend.

"Ja!"

Die Tür öffnete sich und ein Mädchen, etwa 17 Jahre, trat in das Zimmer. Sie hatte ein Tablett in der Hand. Dort war ein Teller mit Roastbeef drauf war. Noch dazu war eine Kanne drauf. Er wusste nicht was da drin war.

Sie stellte es auf einen kleinen Tisch und sah Kaiba an.

"Ich hoffe ihnen schmeckt es", lächelte sie.

Er sah skeptisch das Essen an.

"Keine Sorge, Jan hat diesmal nichts reingemacht. Wenn sie es dann immer noch nicht glauben, kann ich vorkosten."

Kaiba sah die Kleine überrascht an.

Erst jetzt fiel ihm die Ähnlichkeit mit Jan auf.

Diese kicherte.

"Wie sie richtig geschlossen haben, bin ich Jans Schwester." Sie machte einen Knicks.

"Und du findest es richtig, dass er mich ohne mein Einverständnis hier festhält", fragte Kaiba böse.

Lisa wurde etwas rot. "Wissen sie, Jan tut was er will. Wir sind ohne Eltern aufgezogen und sind lange Zeit von Waisenhaus zu Waisenhaus gezogen. Eines Tages hat uns dann unser Onkel rausgeholt. Jan war für mich Vater und Mutter zusammen. Ich stehe voll hinter ihm."

Kaiba sah sie etwas weicher an.

"Das kenne ich", murmelte er und besinnte sich jedoch sofort wieder. Jetzt ist keine Zeit um Trübsal zu blasen. Sie ist auf der Seite des Feindes.

"Ich esse nichts", sagte er und ging zum Fenster.

"Aber Mister Kaiba! Sie müssen!"

"ICH MUSS GAR NICHTS", schrie KAiba und sah sie böse an.

Lisa zuckte zusammen und lief dann aus dem Zimmer.

Wenig später trat Bruno ein. Er sah Kaiba böse an.

"Essen sie etwas, Mister Kaiba oder ich werde es übernehmen sie zu füttern."

Kaiba sah Bruno an. Er schluckte.

Dieser Bruno würde das sicher tun, da hatte er keinen Zweifel aber er hatte wirklich keinen Hunger...

Trotzdem setzte er sich hin und began langsam zu essen.

Bruno stand noch da als er alles aufgegessen hatte.

Kaiba war überrascht. Sonst ass er nicht so viel.

"Lisa", rief Bruno und sie kam an.

Mit gesenkten Kopf räumte sie das Tablett ab und verlies das Zimmer, gefolgt von Bruno.

Sie hatte Recht gehabt. Es war diesml nichts untergemischt gewesen.

Wie spät war es eigentlich? Hier stand keine Uhr. Er hatte seit gestern... war es gestern überhaupt gewesen? Er wusste es nicht.

Verdammt, fluchte er in Gedanken und legte sich aufs Bett. Er schloss seine Augen und döste langsam ein.

Lippen legten sich auf seine.

Zuerst war Kaiba überrascht, doch irgendwie gefiel ihm dieses Gefühl und er erwiderte es.

Er hörte ein kichern und öffnete die Augen.

Es war Jan. Und dieser legte neben ihn.

"Du..."

Kaiba konnte nicht weiter reden, da Jan ihn wieder küsste. Dessen Hand fuhr unter sein Hemd und streichelte dessen Brustkorb.

Kaiba windete sich unter ihm. Jedoch musste er, verdammt nochmal zugeben, dass was er machte gefiel ihm!

Verdammter Körper, fluchte Kaiba. Mit einem schlechten Gewissen umarmte er Jan und drückte ihn an sich.

Er hörte Jan leise lachen.

Mist, er hat gewonnen, dachte Kaiba aber er wusste jedoch was er jetzt machte. Er würde den Spieß umdrehen. Aber es störte ihn doch etwas, er verdammt nochmal eine Schwuchtel!

Doch irgendwie war es ihm doch etwas egal.

Plötzlich drehte er Jan um und setzte sich auf ihn.

Jan sah ihn überrascht an.

"Tja, dass hättest du nicht gedacht, oder?" Kaiba grinste ihn an und zuckte etwas zusammen.

Jans Hände wanderten unter sein Hemd und zogen es ihm aus.

"Das wird sicher noch interessant."

"Das glaube ich auch", hauchte KAiba und beugte sich zu ihm runter.

Plötzlich klopfte es.

Jan fluchte und Kaba setzte sich von ihm runter. Er zog sein Hemd an.

"WAS", schrie er und Bruno trat ein.

"Der Wagen ist vorgefahren", sagte er gelassen und ging dann wieder. Jan drehte sich

zu Kaiba um und umarmte ihn. "Tja, dass werden wir nachholen."
Kaiba drehte seinen Kopf zu Jans und sah ihn an, sagte jedoch nichts, sondern drückte ihn dann ins Bett zurück. "Ich freu mich drauf." Dann küsste er Jan.
Dieser grinste und erhob sich.
Beide verließen dann das Zimmer und fuhren mit dem Auto in Richtung Innenstadt.

Verflucht, was ist bloss mit mir los? Wieso gefällt es mir? Und warum zum Teufel habe ich mich mit meiner Situation abgefunden?

Na ja, eigentlich sieht er ja nicht schlecht aus... verdammt!

Aber warum ausgerechnet er? Ich steh doch eigentlich nicht auf Männer!!

O.k ich kann auch nicht behaupten, dass mich Mädchen interesieren würden. Ich habe besseres im Kopf!

Was wohl Mokuba macht?

Ob er schon zurückist? Ob er sich Sorgen macht?

Mist!

Kaiba sah zu Jan. Er sah aus dem Fenster.

Oh Mann, wieso sah er so gut aus?

Na ja, nicht so gut wie ich(er hat ein gesundes Ego, oder xD) aber dennoch sehr reizvoll...

Oh Gott, was denke ich hier bloss?

Dieses Arschloch hält mich hier gegen meinen Willen hier fest und was mach ich? Ich himmle ihn an!

Wie weit bin ich gesunken?

Aber verdammt, seine Küsse erregen mich wirklich! >-< Verdammt noch mal!

Was soll ich bloss tun!

Ich kann ja nicht hier rumsitzen und ausspannen! Mich verwöhnen lassen. Ausschlafen...

Hm, o.k dass ist eigentlich gar nicht so schlecht. Urlaub ganz umsonst.(nein, Kaiba ist überhaupt nicht geizig xDD)

Kaiba spürte eine Hand auf seinem Schenkel.

Er sah Jan an.

"Wir sind da", grinste Jan und stieg aus.

Kaiba folgte ihm.

Sie hatten vor einem Club angehalten, dessen Name "Eden" war.

"Und was machen wir hier", fragte Kaiba desinteressiert.

"Hey, immer locker bleiben. Das ist mein Stammclub. Hier treffen wir Freunde von mir", lächelte Jan und legte einen Arm um seine Hüfte.

"HEY!"

Doch Jan grinste nur und ging mit ihm rein.

"Hallo Leute", rief Jan und winkte.

Eine Gruppe in einer Ecke sah zu den beiden.

Kaiba sah alle kalt an.

"Oh, wenn hast du den da mitgebracht", fragte ein blondes Mädchen kichernd.

"Was? Ihr kennt Seto Kaiba nicht? Den Chef von Kaiba Corp.?" Jan lachte.

Alle sahen Kaiba an.

"Wo du es sagst", kam es von einem schwarzhaarigen Jungen und legte den Kopf schief.

Jan setzte sich mit Kaiba hin. Er drückte ihn an sich.

"Lass das", zischte Kaiba.

"Wie es aussieht, mag er das nicht." Ein Mädchen mit giftgrünen(!) Haare sah Jan schelmisch an.

"Ach", grinste Jan und fuhr Kaiba unter sein Hemd. "Er hat sich erst gerade geoutet." Habe ich das, fragte Kaiba sich in Gedanken und wollte die Hand von Jan hervorziehen, was ihm jedoch nicht gelang.

Die Hand liebte seinen Oberkörper und fuhr immer wieder zu seinem Hosensack. Kaibas Atem ging schneller, was Jan bemerkte und grinste.

Er beugte sich zu seinem Gesicht und küsste ihn.

Zwar wehrte sich Kaiba aber er verlor diesen Kampf und öffnete bereitwillig seinen Mund. Jans Zunge fuhr ein und erforschte gierig seinen Mund. Neckte seine Zunge und reizte sie. Seine Hand strich weiter über dessen Brustkorb und umkreiste seine Brustwarzen, die sich verhärteten. Kaiba keuchte im Kuss auf und rückte näher an Jan ran.

Doch gekicherer lies ihn in die Realität zurück kehren. Er löste den Kuss und sah sich um. Alle haben es mit angesehen und gehört wie er im Kuss gestöhnt hatte.

Oh Gott, dachte er und lief rot an.

"Keine Sorge, Seto", zwinkerte ein rothaariges Mädchen. "An solche Szenen sind wir gewöhnt."

Trotz dieser ZUversicht lief Kaiba noch röter an. Sein Gesicht glich einer Tomate die überreif war. Unbewusst vergrub er das Gesicht an Jans Schulter.

"Nein wie süß. Er schämt sich."

Alle lachten.

"Hey, immer locker bleiben. Also ich stelle dir erst mal alle vor."

Kaiba sah Jan und dann die anderen an.

Jan zeigte auf das blonde Mädchen. Sie hieß Cora und wie sich herausstellte, und was Kaiba gar nicht wissen wollte, war sie ab und zu Jans Bettgefährtin.

Ein Junge mit schwarzen Haaren hieß Robert, aber alle nannten ihn Rob oder Robby, was er verabscheute. Er war ein Gruffti.

Das Mädchen mit den giftgrünen Haaren hieß Annabella, genannt Ab (A(nna)b(ella)).

Ein andere Junge hieß Jonas und war Kaiba nicht so geheuer... o.k der Joint in seiner Hand war ihm nicht geheuer.

Dann kamen noch eine Rika, Keith, Josh, Emma, Sabrina, Sylvia, Anja, Tobias, Manuel und Aaron.

Kaiba versuchte sich wenigstens ein Paar der ebendgenannten Namen zu merken.

"Ähm... da fehlt doch noch einer.... wo ist Kenneth?"

Alle sahen Jan und und dieser nickte.

"Ach so."

Kaiba sah ihn verwirrt an.

"Kenneth ist unser SadoMaso Hardcore Freak. Nimm dich vor ihm in acht, wenn du alleine auf ihn triffst." Jan sah ihn ernst an und Kaiba nickte.

Super! Was hat er denn für Freunde? Einen Gruffti, ein Mädchen das Farbenblind ist, einen Kiffer und einen SM.Freak, wo bin ich nur gelandet?

Wieder bewegte sich ie Hand von Jan. Diesmal hatte Kaiba eine Lust sich zu wehren und genoss es einfach. Er schloss die Augen.

Stimmen weckten ihn.

Oh Mann, er war in Jans Armen eingepennt!

Als er die Augen öffneten sah er einen Jungen mit blutroten Haaren in dessen dunkelblauen Augen. Er schreckte hoch.

"Wer..."

"Ah, du bist also der neue Besitz von Jan. Nicht schlecht. Dich würde ich auch gerne mal kräftig ran nehmen", grinste der Junge.

Das grinsen gefiel Kaiba überhaupt nicht. Ganz und gar nicht. Es machte ihm Angst.

"Ach so, ich bin Kenneth", stellte er sich dann fröhlich lächelnd vor.

Lachen ertönte.

"Schau nicht so Seto. So begrüßt er neue immer."

Kenneth stellte sich richtig hin.

"Mann Ab! Musst du alles verraten?" Kenneth machte ein Schmollgesicht und setzte sich zu Robert um gleich darauf über ihn herzufallen.

Seine Hände wanderten zielgerade zu Roberts Schritt und masierten diesen. Robert keuchte auf und bäumte sich Kenneth entgegen.

Kaiba wollte wegsehen, konnte es aber nicht, sondern sah interessant zu (Ja, wann sieht man zwei geile Jungs die es vor einem treiben wollen?XP).

Eine Hand fuhr ihm unter das Hemd. Er schrocken sah er nach hinten. Jan hatte sich hinter ihn hingelegt und grinste zu Robert und Kenneth. "Die übertreiben mal wieder maßlos."

Kenneth sah zu Jan und leckte sich über die Lippen. "Lass uns doch, wir sind jung, scharf und willig!"

Dann war seine Aufmerksamkeit wieder bei Robert. Dieser hatte auch etwas unternommen. Seine HAnd wanderten zu Kenneth Schritt und übte Druck aus. Er stöhnte lustvoll.

Kaiba schluckte. Sein Körper kribbelte.

Verdammt, können die das nicht woanders machen, dachte sich Kaiba und schloss die Augen. Das zusehen alleine erregte ihn schon. Was sollte erst werden wenn Jan über ihn herfiel?

Ja was würde er tun?

Er wusste es nicht...

Fortsetzung folgt...